

Aufhebung aufs dringendste notwendig er- scheinen lassen."

Zu deutsch nennt man das: Kapitalverlebung, Valuta- schwindel und Steuerhumpel. Die Reichsbehörden werden bestimmt nicht zugeben. Die Reichsbehörden werden bestimmt nicht zugeben...

Die Eisenbahner rüsten zum Kampf

Die im Deutschen Eisenbahner-Verband organisierten Eisenbahner nehmen in ihren Mitglieder-Versammlung zum Lebensmittelpunkt...

Die DGB-Organisierung rüstet sich an den Haupt- norddeutschen Reich die dringende Forderung, sofort Verhandlungen mit den Regierungsinstituten anzubahnen...

Weiterer Ausdehnung des ober-schlesischen Streiks

Die Belegschaften zahlreicher Kleinbetriebe, besonders die an das Eisenbahnnetz angeschlossene Betriebe sind neuerdings in die Streikbewegung eingetreten...

Streik in Brandenburg a. d. Havel

Am Montag, dem 11. Juni, traten circa 10 000 Arbeiter der Betriebe Brennabor, Cottana und der Brandenburg Kleinbahn wegen Nichtbewilligung von Lohnforderungen in den Streik...

Milieterte Vorbereitungen zur Beantwortung der deutschen Note

In italienischen amtlichen Kreisen verlautet, daß die Liefergabe der italienischen Note unabhängig von den übrigen Milieterte erfolgen soll...

Streit in Brandenburg a. d. Havel

Am Montag, dem 11. Juni, traten circa 10 000 Arbeiter der Betriebe Brennabor, Cottana und der Brandenburg Kleinbahn wegen Nichtbewilligung von Lohnforderungen in den Streik...

Milieterte Vorbereitungen zur Beantwortung der deutschen Note

In italienischen amtlichen Kreisen verlautet, daß die Liefergabe der italienischen Note unabhängig von den übrigen Milieterte erfolgen soll...

Streit in Brandenburg a. d. Havel

Am Montag, dem 11. Juni, traten circa 10 000 Arbeiter der Betriebe Brennabor, Cottana und der Brandenburg Kleinbahn wegen Nichtbewilligung von Lohnforderungen in den Streik...

Milieterte Vorbereitungen zur Beantwortung der deutschen Note

In italienischen amtlichen Kreisen verlautet, daß die Liefergabe der italienischen Note unabhängig von den übrigen Milieterte erfolgen soll...

Streit in Brandenburg a. d. Havel

Am Montag, dem 11. Juni, traten circa 10 000 Arbeiter der Betriebe Brennabor, Cottana und der Brandenburg Kleinbahn wegen Nichtbewilligung von Lohnforderungen in den Streik...

Milieterte Vorbereitungen zur Beantwortung der deutschen Note

In italienischen amtlichen Kreisen verlautet, daß die Liefergabe der italienischen Note unabhängig von den übrigen Milieterte erfolgen soll...

Streit in Brandenburg a. d. Havel

Gewerkschaftsbewegung

Bergarbeiterlöhne für Mitteldeutschland
Im weiteren Verlauf der von den Unternehmerverbänden und Gewerkschaften geführten Verhandlungen...

Der Bankrott der Staatsfinanzen

Sozialdemokraten fordern Stinnespreise der Staatsbetriebe
(Eigener Bericht)

Berlin, 12. Juni.
Hatte gestern der Landtag einen Segenswunsch zu beraten, in dem der sozialdemokratische Bundesminister Stiering dem Landtag vorlegte...

Der Landtag wolle beschließen:
Der Landtag hält es für erwünscht, mehr und mehr die Erfüllung der politischen Aufgaben des Staates von der nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu führenden Verwaltung der Staatsbetriebe zu trennen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Fortschritte im Deutschen Textilarbeiterverband

Uebertall dort, wo die revolutionäre Arbeiterbewegung ihre Pläne getan und sachlich und systematisch im Interesse der Arbeiterklasse durch Wort und Tat, auch in den kleinsten Tagesfragen, revolutionäre Propaganda betrieben hat...

Der Bankrott der Staatsfinanzen

Sozialdemokraten fordern Stinnespreise der Staatsbetriebe
(Eigener Bericht)

Berlin, 12. Juni.
Hatte gestern der Landtag einen Segenswunsch zu beraten, in dem der sozialdemokratische Bundesminister Stiering dem Landtag vorlegte...

Der Landtag wolle beschließen:
Der Landtag hält es für erwünscht, mehr und mehr die Erfüllung der politischen Aufgaben des Staates von der nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu führenden Verwaltung der Staatsbetriebe zu trennen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Genosse König, Weisenfels:
Die preußischen Staatsfinanzen befinden sich in ängstlicher Zerrüttung. Der Finanzminister ist ein sehr schlechter Verwalter der preußischen Finanzen gewesen...

Der Untersuchungsausschuss über den Marckuz

(Aus der bürgerlichen Zeitschrift: „Die Weltbühne“)
Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss über den Zusammenhang der Stützungsarbeiten in Deutschland...

Eindrücke und Erlebnisse in preussischen Zuchthäusern und Gefängnissen

Von einem Kenner der Verhältnisse wird uns geschrieben:

„Alle die Ihr hier angeht, laßt jede Hoffnung fahren“ wäre notwendig über den Eingang in diesen lächerlichen mittelalterlichen Zuchthaus angebracht zu werden...

dem Gefangen G. als er nicht schnell genug in seine Zelle kam, der gelobene Revolver vor die Stirn gehalten...

So sind die Verhandlungen - so werden die Ergebnisse sein. Herr Gengenbach hat ja schon das Stichwort gegeben...

Der Ruhrkrieg

Wie in Mitteldeutschland im Jahre 1921
Nach Verhängung der Strafbefehle bestanden die Franzosen vor allem die Zugänge zur Stadt. Zahlreiche Ausschüßler...

Der französische Militärstützpunkt

Restinghausen, 18. Juni.
Dem Vernehmen nach ist der Belagerungszustand über Restinghausen verhängt worden...

Kommunistenabweisungen

Köln, 12. Juni.
Heute früh wurden die kommunistischen Stadtratskandidaten Josef Heba und O. Fritz auf Befehl der Polizei...

Die Eisenbahner bezahlen den Ruhrkrieg

Frier, 12. Juni.
Die französischen Gewalttäter wiesen heute vor der Stadt rund 50 Eisenbahnfamilien insgesamt...

Verleumdung in Vöden

Vöden, 10. Juni.
Gestern nacht ist hier eine größere Brände gesprengt worden. Aus diesem Anlaß ist über Vöden heute...

Gewerkschaftsbewegung

Der erweiterte Beirat des Deutschen Metallarbeiterverbandes im Strudel der Kommunistenhetze

Die letzte Sitzung des erweiterten Beirates in Stuttgart nahm neben dem Bericht des Vorstandes über die Wirtschaftslage in allgemeinen wie über die Lage des Ruhrgebietes...

„Ich kam in ein Gefängnis - Käfig an Käfig gesetzt. So hoch daß ein Mann gerade zum Aufsteigen gehen mußte...

Heiligabend im Gefängnis

In dieser Anstalt erlebe ich das Schicksale, was mir bisher unbekannt ist. Ich habe unsere Gefangen über Hunger und schlechte Schokolade klagen hören...

Aus der Provinz

An die kommunistischen Fraktionen der Kriegs- und Sozialrentner im Bezirk Halle-Merseburg

Da wichtiges Material von der Reichszentrale für Kriegs- und Sozialrentner herausgegeben worden ist, müssen die Vorstände der Fraktionen sofort wegen Überlieferung dieses Materials...

Die Jugendleitung des ZfM. ist die Defektheit

„An Nr. 119 des „Altenkampf“ vom 25. Mai brachten wir einen Bericht des Zentralrates des ZfM über seinen Mitteldeutschen Jugendtag in Dessau, Pfingsten 1922.“

An die Arbeiter und Arbeiterinnen aller Länder!

Im Ruhrgebiet geht der Bolschewismus mit unerhörten Terroraktionen gegen die Arbeiterklasse vor. Die Arbeiter haben geschrien in mühevoller Arbeit...

Zentralkomitee des Internationalen Roten Hilfe.

Jetzt den proletarischen Kämpfern im Ruhrgebiet, das gesamte internationale Proletariat helfend und schützend hinter ihnen steht.

Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Es lebe die internationale Solidarität!
Moskau, den 7. Juni 1923.
Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Es lebe die internationale Solidarität!
Moskau, den 7. Juni 1923.
Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Es lebe die internationale Solidarität!
Moskau, den 7. Juni 1923.
Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Es lebe die internationale Solidarität!
Moskau, den 7. Juni 1923.
Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Es lebe die internationale Solidarität!
Moskau, den 7. Juni 1923.
Zentralkomitee der Internationalen Roten Hilfe.

Die Sommerhamburger Vorgänge vor dem Schwurgericht

Bei den Verhandlungen fällt es einem schwer, den Eindruck der Parteilichkeit zu überwinden. Warum verurteilt der Vorsitzende die bestimmten Aussagen des Anklägers? Warum erweist er dem Angeklagten die ihm nicht zustehende Rücksicht? Warum verurteilt er den Angeklagten, der sich nicht schuldig bekennen will, zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe? Warum verurteilt er den Angeklagten, der sich nicht schuldig bekennen will, zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe? Warum verurteilt er den Angeklagten, der sich nicht schuldig bekennen will, zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe?

9. Verhandlungstag
Sobald beginnt die Verhandlung der Staatsanwälte und der Verteidiger. Oberstaatsanwalt Kasmus tritt zunächst die Frage auf: Wer hat den ersten Schuß abgegeben? und: Die Einleitung der Schüsse mit der nötigen Energie erfolgt? Der Oberstaatsanwalt erklärt, daß er sich in keinem Widerspruch in der Hauptsache auf die an die Geschworenen gestellten 30 Fragen bekennt. Bei der Zusammenfassung des Strafmaßes ist die allgemeine Festsetzung (Strafmaß) zu berücksichtigen. Aber dennoch müßte daran festgehalten werden, daß Demonstrationsumzüge vor dem Reichstagen unbedingte Straftaten sind.

Hilfshandlung ist in den Götterbuch eingeschrieben und habe ich Waffen angeeignet. Es liegt alle Beweismittel vor dem Schwurgericht. Die Staatsanwaltschaft bittet darum die Geschworenen, die Frage des verurteilten Teilnehmers zu bejahen.
Aber in der Zwischenzeit, währenddessen, und es sei festgestellt, daß er infolge erheblicher Belastung psychopathisch erkrankt sei. Seine Intelligenz ist allerdings nicht getrübt. Der Oberstaatsanwalt bittet die Geschworenen, sämtliche Schuldtatbestände für ihn zu bejahen.
Es habe ich zwar hart behandelt, aber bei ihm seien die Fragen nach Landfriedensbruch und Mordverbrechen zu verneinen. Jetzt

aber, daß er sich an dem Feldbühler Werner tötlich vergreifen habe. Sobald ergreift Staatsanwalt Kasmus das Wort zu seinem Plädoyer.
Darauf sei seiner Meinung der Landfriedensbruch nicht schuldig zu sprechen, ebenfalls nicht der Mordverbrechen, die gestellte Frage nach Mordverbrechen zu verneinen.
Bei dem Mordverbrechen ist es ein einfacher Landfriedensbruch vor, ebenfalls unbedeutend. Währenddessen können für Mordverbrechen nicht in Frage, weil er nicht zu seiner Mordverbrechen gehalten habe.
Es ist in der Mordverbrechen Landfriedensbruch und des Mordverbrechen schuldig zu sprechen.
Bei dem Angeklagten Jachow liegt einfacher Landfriedensbruch in Lateinisch mit Hebräisch vor.
Kasmus sei bei der Teilnahme am Landfriedensbruch schuldig zu sprechen.

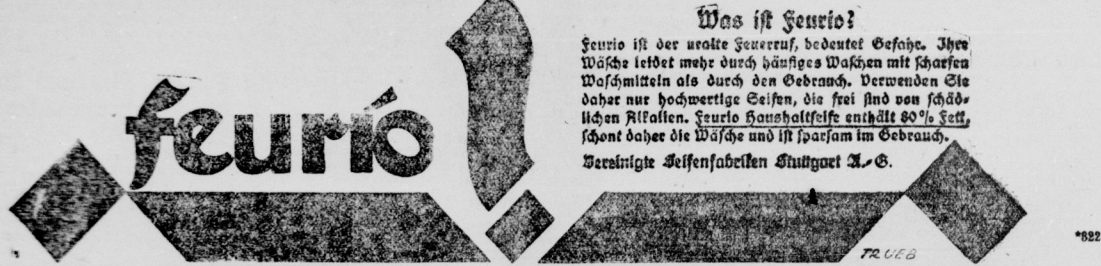
Für die Angeklagten erhält zunächst Justizrat W. d. j. das Wort. Er betont, daß es von eminentester Wichtigkeit sei, die Verhandlung des 4. und 5. Juli in aller Eile zu erledigen. Der Verteidiger greift das Verhalten der beiden Schörschömen Worte und Jelle (sich an) an. Man habe sich im Laufe der Verhandlung überhand genommen. Die beiden Beamten hätten verantwortungslos gehandelt und sich schwere Pflichtenverletzungen zuschulden kommen lassen. Einmal könne nicht von hinten getroffen worden sein. Nach seiner Überzeugung sei vielmehr die Darstellung des Zeugen Sinne die richtige.

Herr v. Holenberg habe den ersten Schuß abgegeben. Dann erfolgte ein planmäßiges Feuer auf die Menge. Der Verteidiger ist der Ansicht, daß an Menge von einem der Schörschömen (Wert) geschossen worden ist. Herr v. Holenberg hat das Haupt der Schörschömen. Sein Verhalten gegen die Menge ist unangemessen überdrüssig und äußerst brutal gewesen. Da die Masse unbewußt gewesen ist, sei die Frage aufzuwerfen, warum v. Holenberg nicht die Schüsse in die Luft abgegeben habe. Nach der Schörschömen habe sich aber unbedingt das menschliche Gefühl bei den Schörschömen zeigen müssen, denn es sei, einer einfachen Sommerfestlichkeit nachzukommen.
Die Erbitterung gegen die Schörschömen sei aus diesen Momenten heraus erklärlich. Sogar käme der Verfall mit dem Nach-

meister Götterbuch, der ebenfalls in die Menge hineingeworfen habe. Man in der Nacht sei nach dem Schloß geschossen worden.
Unter allgemeiner Spannung erhält sodann Justizrat Frankel das Wort für den Angeklagten Kien.
Der Wunsch gegen die Angeklagten ist ein politischer. Der Angeklagte Kien bekennt sich zum kommunistischen Partei, und Aufgabe der Geschworenen ist es, sich in keine Mentalität hineinzudenken. Die Geschworenen müssen außer acht lassen, was darüber bisher in den Zeitungen erschienen habe. Nichts heißt nicht rächen. Es handle sich nicht um Rache, die verlorene Rechtschaffenheit wieder herzustellen, wie der Oberstaatsanwalt in seinem Plädoyer behauptet habe. Es handle sich vielmehr nur um einen Menschen, namens Kien, der auf der Anklagebank liege. Der Verteidiger wendet sich nunmehr der Festlegung zu und betont, daß der Rathenau nicht die Gewere gemacht ergreift habe. Die Ermordung Rathenaus war ein politisches Verbrechen.
Die Frage nach Totschlag, begangen an dem Feldbühler Werner, sei zu verneinen. Die Geschworenen könnten nur die Frage nach schwerer Körperverletzung bejahen. Währenddessen können dem Angeklagten ausbilligen.
Nach einigen Auseinandersetzungen zwischen dem Staatsanwalt und der Verteidigung werden die Verhandlungen vertagt. — Das Urteil haben wir schon bekanntgegeben.

Bitterfeld. Der Landbund als Häuserjüngling.
Der Landbund für den Kreis Bitterfeld ist auf der Suche nach einem Grundstück, um die überfüllten Götterbuch anzulegen. Schatz ist man auf das Grundstück Schreiberstraße 5. Da aber der Besitzer 65 Millionen Mark in bar verlangt (heute viel er noch mehr), die Landbündler ihm aber in Natura bezahlen wollen, so ist das Geschäft vorläufig gescheitert. Der Verkäufer will sich ansehnend nicht zum Schieber ausbilden lassen. Es wird aber schon noch werden, man legt einfach noch ein paar Zentner altes Getreide, um den nötigen Dollartausgleich zu erreichen, zu und das Geschäft wird schon fertigwerden. Hoffentlich bleiben die schönen Wohnräume erhalten. Man munkelt allerdings, daß wieder eine Wohnung trotz der Wohnungsnot für Götterbuch preisgegeben werden soll. Wohnungsamt sei auf der Hut! Kontrollausgleich vor die Front!

Briefkasten der Redaktion
Belzig. Auguste und Elisabeth des Stahlwerksberichtes vom 11. Juni 1923 werden um Angabe der Adresse gebeten.



Was ist Feurio?

Feurio ist der neue Feuererf, bedeutet Gefähr. Ihre Wäsche leidet mehr durch häufiges Waschen mit scharfen Waschmitteln als durch den Gebrauch. Verwenden Sie daher nur hochwertige Seifen, die frei sind von schädlichen Alkalien. Feurio Haushaltsseife enthält 80% Fett, schon daher die Wäsche und ist sparsam im Gebrauch.
Vereinigter Seifenfabriken Stuttgart A. G.

R. P. D.
Schriftleitung im Verlag...
Berichtungen.

UFA
Walhalla-Lichtspiel-Theater
3. und letzter Teil des italienischen Großfilms
Durch Kerker und Balkette
„Stürzende Mächte!“
In der Hauptrolle:
Luciano Albertini.
„Dienstmädchen wider Willen!“
Amerikanisches Lustspiel in 5 Akten.
Beginn: 4 Uhr.

UFA
Gold-, Silber-, Platinbrud
Kongress
Koh.-Kong.-Sinnatol
Freitag
Waldsee Hallenstr.
Seidriemen
prima Händleder
Schmeerstr. 19.
Denk an die „Rote Hilfe!“
Herren- u. Damen-garderobe
Wäsche, Betten, Leinwand
L. Sieck,
Bauerstr. 3

Gold-, Silber-, Platin- Dubler-Brud
J. Sander, Juweller u. Goldschm.
Große Ulrichstraße 25, neben Bahnh.
Sommerproffen
Werbt für die Produktiv-Genossenschaft.
Bekanntmachung.
Die Gewerbetreibenden für die Stadt Halle vom 18. Mai 1923 hat die Genehmigung des Reichsausschusses...
Wittenberg.
Schweizergarten
Arnold Wolf, das musikalische Wunder.
Zeitungslehrerin
Bruma Kernleder
Otto Zentler, Nachf.

Waldsee Hallenstr.
Herren- u. Damen-garderobe
Wäsche, Betten, Leinwand
L. Sieck,
Bauerstr. 3

UFA
Stoffe
Schokoladen
Gustav Baum
Wappeler Straße 5. Tel. 5445.

UFA
Stoffe
Schokoladen
Gustav Baum
Wappeler Straße 5. Tel. 5445.

UFA
Stoffe
Schokoladen
Gustav Baum
Wappeler Straße 5. Tel. 5445.

Alle Literaturbörner
Alle Literaturbörner
Alle Literaturbörner

Anna Theuring
Nur Gr. Ballstraße 42.
Telephon 4263.
Zumpen
Bücher und Zeitungen
Wappeler
Knochen
Reinwoll-Strumpfabfälle
Willy Voltz
Wappeler Straße 5. Tel. 5445.

Der springende Buntt
bei Bestellung von Druckmaschinen ist das, was man gut bedient sein will und vor allem Dingen laute und geschmackvolle Arbeiten erhält zu zeitgemäßen Preisen.
B. Günther
Grafweg Nr. 8.
Tel. 6130.

Alle Literaturbörner
Alle Literaturbörner
Alle Literaturbörner

Halle und Saalkreis

Halle, den 13. Juni 1923.

Zum Begräbnistage Rosa Luxemburgs

Die Toten an die Lebenden
Die Regel mitten in der Welt, die Stirne breit gehalten.
So hat ihr ein auf blut'gem Feld, hoch in die Luft gehalten!

Kulturfrage

Ein im Landtage eingebrachter Antrag auf offizielle Trennung der Kirche vom Staat ist abgelehnt worden. Die entscheidendsten Gründe sind...

Schlag von 35 Prozent zu bewilligen. Die Arbeitermehrheit nahmen nach langem Hin und Her das Angebot an.

Der Erwerbslosenrat der Stadt Halle erucht alle Genossen, die noch Sammelstellen besitzen, dieselben sofort abzuleisten, und zwar bis spätestens Freitag, den 15. Juni, abends 7 Uhr, in Zimmer 34 der Produktiv-Gesellschaft.

Arbeiter! Kollegen!

Kennt Ihr die Beschlüsse der Internationalen Transportarbeiterkonferenz?

An ihr Vertreter der Internationalen Transportarbeiter-Föderation Amsterdamer und Vertreter der russischen Transport- und Eisenbahnerverbände teil.

Kriegsgefahr und Faschismus!

Nehmt in allen Betriebs-, Gewerkschafts- und Kartellungen Stellung zu der Beschlüsse der Berliner Konferenz. Sagt eure Meinung. Du bist heute Samstag!

Selbstmord auf den Schienen. Heute vormittag gegen 4 1/2 Uhr wurde auf dem Gütergleis Halle-Überlingen von dem eisenbahnbediensteten eine männliche Leiche im ungefähren Alter von 23 Jahren gefunden.

Feuer. Gestern vormittag wurde die Feuerweh nach der Hordorferstraße gerufen, wo in der Metallgalerie von Hohenger ein Eisenbahnwagen, der mit Steinbohlen in Säcken beladen war, plötzlich durch Selbstentzündung Feuer gefangen hatte.

Reben der Trennung von Staat und Kirche erscheint die Trennung der Kirche von der Schule als eine der dringendsten Kulturfragen des Tages, und nur diese vollendet das Werk einer radikalen Entpolitisierung der Kirche.

Parteinachrichten

Keine Drittversammlungen am Donnerstag. Die für Donnerstag bereits festgesetzten Drittversammlungen müssen wegen besonderer Umstände ausfallen.

Dtschgruppenvorsitzende und Distriktsleiter des Saalkreises!

Am Sonnabend, den 16. Juni, abends 8 Uhr, findet in der Produktivgenossenschaft in Halle, Verdenstraße 14, eine wichtige Sitzung statt, an der alle Ortsgruppenvorsitzenden und Distriktsleiter teilnehmen müssen.

Der Schweinebestand am 1. Juni

Das Statistische Amt Halle teilt das Ergebnis der Schweinezählung vom 1. Juni 1923 im Vergleich zu der allgemeinen Viehzählung vom 1. 12. 22 und der Schweinezählung vom 1. 6. 22 mit:

Table with 4 columns: Category, 1. 6. 22, 1. 12. 22, 1. 6. 22. Rows include Ferkel, Mutterkühe, Zuchtstiere, Zuchtstauen, sonstige, and Hauspaltungen.

Genossen! Über die politische und wirtschaftliche Lage muß jeder Arbeiter unterrichtet sein. Jeder muß wissen, was zur Stunde in Deutschland vor sich geht.

Einige Geldbörsen mit Inhalt ist in der Verdenstraße gefunden worden! Abzugeben Produktiv-Gesellschaft, Restauration.

Theater und Konzerte

Stadttheater Halle. 'Madame Butterfly' oder 'die kleine Frau Schmetterling' ist eine von Puccini vor mehreren Jahren komponierte Oper, die am Dienstag in Halle vor fast letztem Hause die Aufführung gelangte.

Zur Stadtverordnetenwahl in Lößjün

Am kommenden Sonntag werden in Lößjün die Würfeln fallen. Soll das Stadtparlament in Zukunft eine Bürgerliche oder eine Arbeitermehrheit bekommen, das ist die Frage, die am 17. Juni bei der Stadtverordnetenwahl entschieden werden soll.

nicht einig sind und es auch nicht werden, haben darum auch mit einer Bitte abgetheilt. Nur der Gehalts- die Arbeitermehrheit im Stadtparlament zu brechen, ist es notwendig, diesen Plan über den Gehalts zu rennen, das Spiechertum, eine Diskussion immer zu machen, das wird die Aufgabe der Arbeitermehrheit sein!

Die Arbeitermehrheit wieder zurückzuführen, die kommunalistischen Vertreter noch härter als bisher in der Sache amate und einig werden zu lassen, das muß die Aufgabe sein auf die Spekulation des Bürgerturns!

Die Lößjüner Stadtverordnetenversammlung wurde aufgelöst, weil trotz mehrfacher Verhandlung mit dem Landrat der Haushaltsplan für 1922/23 abgelehnt wurde. Die Ablehnung leitens der KPD-Vertreter erfolgte nicht nur wegen der Höhe der Zuschüsse zu den Grund-, Gebäude- und Gemeindefiskalen, sondern auch wegen der unangenehm Zuhilfenahme der Steuern selbst.

Die Arbeitermehrheit wieder zurückzuführen, die kommunalistischen Vertreter noch härter als bisher in der Sache amate und einig werden zu lassen, das muß die Aufgabe sein auf die Spekulation des Bürgerturns!

Es ist daher die heiligste Pflicht aller proletarischen Wähler, der Arbeiter, Angestellten, Beamten und Kleinrentnerbetrieblenden, am kommenden Sonntag dafür einzutreten, daß eine kommunalistische Mehrheit im Stadtparlament hergestellt wird.

Nur die Kommunisten allein treten ein für die Arbeiter, Kleinrentner, Beamten, Arbeiter, Sozial- und Kleinrentner. Daher wolle am 17. Juni jeder die Wähler der Kommunisten Partei, die nachfolgende Liste einhalten:

- 1. Friedrich Müller, Arbeiter, Gasse Straße 24
2. Otto Lehmann, Bauer, Krossiger Straße 24
3. Wilhelm Biele, Maurer, Auf der Burg 4
4. Friedrich Göhrde, Schneider, Schillerstraße 4
5. Hans Jantzig, Bergarbeiter, Totenberg 6
6. Karl Dantzig, Steinarbeiter, Überwegstraße 2
7. Wilhelm Jentzsch, Arbeiter, Auf der Burg 2
8. Otto Wagner, Bergarbeiter, Bergstraße 20
9. Karl Schickel, Maurer, Auf der Burg 6
10. Thilo Kothke, Bergarbeiter, Doltberg 6
11. Karl Dantzig jun., Steinarbeiter, Schanze 2
12. Franz Uebe, Arbeiter, Bahnhofstraße 17
13. Otto Gerhardt, Bergarbeiter, Auf der Burg 2
14. Karl Dantzig, Arbeiter, Auf der Burg 4
15. Franz Heißel, Bergarbeiter, An der Mue see 1
16. Otto Gerhardt, Steinarbeiter, Schillerstraße 2
17. Friedrich Meiß jun., Barbier, Krossiger Straße 7
18. Wilhelm Müller, Bergarbeiter, Bahnhofstraße 19.

Arbeiter-Sport

6. u. 7. Juni. 6. Spiechertage vom 6. und 7. Juni. Zeit 2. - Höhe 2. 2. 1. Zeit 1. - Höhe 1. 4. 2. - Sonntag, den 10. Juni. Zeit 1. - Höhe 1. 7. 2. Zeit 2. - Höhe 2. 1. 3. 4. - Sonntag, den 17. Juni. Zeit 1. - Höhe 1. 2. - Höhe 2. 1. 3. 4. - Sonntag, den 24. Juni. Zeit 1. - Höhe 1. 2. - Höhe 2. 1. 3. 4. - Sonntag, den 31. Juni. Zeit 1. - Höhe 1. 2. - Höhe 2. 1. 3. 4.

Wählung Kreisverwalter der 'Ritterkühnen Spielvereinigung' des G. Bezirks. Am Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr findet das Jahresversammlung im G. Bezirksvereinigung Mitteldeutschland-Gebäude in Halle statt.

Die Arbeiter-Sportvereine sind eingeladen, an der Wählung teilzunehmen. Die Wählung findet am Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr im G. Bezirksvereinigung Mitteldeutschland-Gebäude in Halle statt.

Die Arbeiter-Sportvereine sind eingeladen, an der Wählung teilzunehmen. Die Wählung findet am Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr im G. Bezirksvereinigung Mitteldeutschland-Gebäude in Halle statt.

Die Arbeiter-Sportvereine sind eingeladen, an der Wählung teilzunehmen. Die Wählung findet am Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr im G. Bezirksvereinigung Mitteldeutschland-Gebäude in Halle statt.

